

Schach, 1. Freiluft-Blitzturnier:

Ein Auftakt nach Maß

Die erst 14-jährige Annmarie Mütsch siegte bei 30 Teilnehmern

(ta) Der Start der Freiluft-Blitzturniere 2016 der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 konnte wohl kaum gelungener sein. So wollten das erste der aus fünf Turnieren bestehenden Serie 30 Teilnehmer miterleben – eine Zahl, die bei den bisherigen 126 Turnieren erst zum vierten Mal erreicht wurde.



Auch Oberbürgermeister Richard Arnold zeigte durch seine Anwesenheit die Bedeutung dieses weit über die Grenzen Gmünds bekannte Turnier. Er bedankte sich in

seiner Ansprache für die Aktivitäten der Schachgemeinschaft, gratulierte zu den vielen Erfolgen der Schachjugend des Vereins und wünschte den fünf Freiluftturnieren einen erfolgreichen Verlauf.

Das Wetter passte ebenfalls bestens, die Temperturnen waren angenehm und kein Regentropfen störte das Spielen unter freiem Himmel in der Passage der Rems-Galerie.

Die angetretenen Spieler aller Leistungsstärken - von der Oberliga über die Landesliga bis hinunter zur B-Klasse – stammten aus dreizehn Schachvereinen. Die zehn stärksten Spieler brachten es auf den stattlichen Schnitt von 2011 DWZ.



Der Älteste, Dino De Pellegrin, war 85 Jahre alt, der Jüngste, der neunjährige Kevin Zimmer aus den USA ist zu Besuch bei seinem Großvater. Seine deutschen Eltern (Annett Truhn und Ralph Zimmer) hatten sich als Teilnehmer bei einem der frühen Staufer-Open vor ca. 20 Jahren in Gmünd kennengelernt.

Übrigens hat der junge Mann schon eine Blitz-Elo von 1682!

Sechs Stunden dauerte das Spielen um den Turniersieg und verlangte von den Mitspielern einiges an Durchhaltevermögen. Obwohl einige starke Blitzer im Feld waren, kam keiner an der 14-jährigen Annmarie Mütsch vorbei. Die aus Heilbronn stammende und für den Zweitligisten Eppingen spielende Vierte der Deutschen Meisterschaften U14 hatte alles im Griff. Sie gewann 26 ihrer 29 Partien, musste nur drei Remis zulassen und siegte mit 27,5 Punkten klar vor dem Donzdorfer Dominik Klaus (25,5).

Gmünds Jugendspieler Arno Reindl teilte sich mit Lothar Roth den dritten Platz (beide 23). Mit Mario Baars als Fünfter kam ein weiterer Jugendspieler weit nach vorn. Dahinter lagen in einem breiten Feld mit knappen Abständen die übrigen Favoriten auf den Gesamtsieg

Diese gelungene erste Veranstaltung weckt Vorfreude auf die kommenden vier Turniere. Wer das erste Turnier auslassen musste, kann am kommenden Samstag, dem 13. August, mitmachen, denn Neueinsteiger können noch für die Gesamtwertung in Frage kommen. Außerdem ist jedes Turnier für sich abgeschlossen, so dass auch sporadische Teilnahmen Spaß machen. Ab 13.45 Uhr kann sich jeder anmelden und um 14 Uhr wird das zweite Turnier ausgetragen – wieder in der Passage der Rems-Galerie.



Foto erste Seite (mit OB) von Andreas Wanner